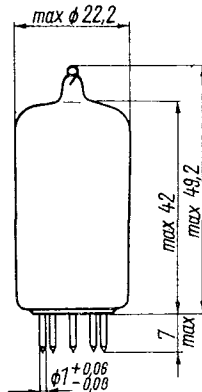
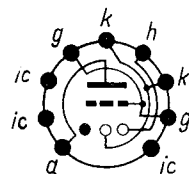


Die Z 865 W ist eine edelgasgefüllte Relaisröhre mit kalter Reinmetallkathode für Gleich- und Wechselspannungsbetrieb. Die niedrige erforderliche Steuerspannung gestattet die Verwendung in transistorisierten Schaltungen.

Die Röhre ist dem Typ GT 21 ähnlich.



Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 11 g

Sockel: 9-12

TGL O-41539 BL.2

Fassung: 9-12 B, TGL 11608

Röhrenstandard: TGL 200-8506

Kennwerte

Anodenzündspannung	U_{za}	425	V
($U_g = -15$ V; $I_h = -200$ μ A)			
Neg.Hilfskatodenzündspannung	$-U_{zh}$	150	V
Anodenbrennspannung	U_{Ba}	115	V
($I_a = 20$ mA)			
Neg.Hilfskatodenbrennspannung	$-U_{Bh}$	105	V
($I_h = -200$ μ A)			

Betriebswerte

Betriebsspannung	U_{beff}	220	V
Anodenstrom	I_a	20	mA ¹⁾
Neg.Hilfskatodenstrom	$-I_h$	200	μ A ²⁾
Neg.Gitterspannung	$-U_g$	15	V
Gitterimpulsspannung	$+U_{gP}$	15	V

Z 865 W

Grenzwerte

Betriebsspannung

bei Gleichspannungsbetrieb U_b max. 350 V

U_b min. 200 V

bei Wechselspannungsbetrieb U_{beff} max. 250 V

U_{beff} min. 180 V

Neg. Anodenspannung U_{ainv} max. 350 V

($U_g = \pm 0$ V; $I_h = -200$ μ A)

Anodenstrom

bei Gleichspannungsbetrieb I_a max. 40 mA ³⁾

bei Wechselspannungsbetrieb I_a max. 25 mA ^{1) 3)}

Anodenspitzenstrom I_{as} max. 200 mA ⁴⁾

Neg. Gitterspannung $-U_g$ max. 80 V ⁵⁾

$-U_g$ min. 10 V ⁵⁾

Pos. Gitterspannung $+U_g$ max. 50 V

Gitterimpulsspannung $+U_{gP}$ min. 10 V

(bei $U_g = -10$ V)

Gitterstrom

Spitzenstrom I_{gs} max. 10 mA

Dauerstrom I_g max. 1 mA

Gitterwiderstand R_g max. 1 M Ω

R_g min. 10 k Ω

Neg. Hilfskatodenstrom $-I_h$ max. 500 μ A ²⁾

Ionisationszeit t_{ion} max. 50 μ s

Deionisationszeit t_{deion} min. 1000 μ s ⁶⁾

Integrationszeit t_{int} max. 10 s

Umgebungstemperatur $+ \vartheta_{amb}$ max. 75 $^{\circ}$ C

$- \vartheta_{amb}$ max. 60 $^{\circ}$ C

Zur Vermeidung größerer Zündspannungsschwankungen durch Beleuchtungsunterschiede ist auf der Innenwand des Kolbens radioaktives Material (Ring) aufgebracht. Diese Menge ist so bemessen, daß keine schädigende Strahlung auftreten kann.



- 1) I_a mit einem Gleichstrominstrument gemessen.
- 2) Bei Entnahme aus einer Gleichspannungsquelle ist zwischen Katode und Hilfskatode ein Kondensator von 1000 pF zu legen.
- 3) Der Anodenstrom muß mindestens 10 mA betragen, da andernfalls die Röhre instabil arbeitet.
- 4) Kurzzeitige (0,01 s) **Spitzenströme** bis 1,0 A sind zulässig.
- 5) Absolutwert
- 6) Bei stromstarken Entladungen (Spitzenstrombetrieb) kann die Erholzeit t_{deion} auf mehr als 10 ms ansteigen.

